



Verkehrs- und Heimatverein Bad Berleburg e.V.

Erster Newsletter des Verkehrs- und Heimatvereins Bad Berleburg e. V.

Es weihnachtet sehr!



Am 9.12. werden wieder im Backhaus Brot und Weihnachtsplätzchen gebacken.

Im Anschluss haben wir eine Weihnachtsfeier für Mitglieder und Helfer geplant.

Wer teilnehmen möchte, sollte sich unbedingt anmelden.

Ab 7:00 Uhr Frühstück mit Anheizen

Ab 11:00 Uhr Brotverkauf

11:00 - 13:00 Uhr Weihnachtsbäckerei mit Kindern.

Ab 16:00 Uhr Weihnachtsfeier

Ein Jahr neigt sich dem Ende...

Was haben wir erreicht, was ist im Jahre 2018 geplant?



Nach vielen Schwierigkeiten ist der Wanderparkplatz Espe-Quelle soweit bepflanzt und auch unsere Wanderhütte steht an ihrem Platz.

Allen Helfern, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, möchte der Vorstand danken.



Wie auf dem Bild zu sehen, wird das Kneipptrittbecken von Vereinsmitgliedern über das Jahr gereinigt.

Der braune Plaque lässt sich nur mit einem starken Hochdruckreiniger entfernen. Es ist schon eine ordentliche Plagerei über mehrere Stunden, bis man alles wieder sauber hat.

Es ist angedacht, durch Hinweisschilder die Benutzer des Tretbeckens aufzuklären, dass es sich hier um ein Vereinsgelände handelt und nicht um eine Anlage der städtischen Kureinrichtung.



Wie auf dem Bild zu sehen ist, hat sich am Bullerbach-Tretbecken der Entwässerungskanal seinen eigenen Weg gespült. Die Stadt Bad Berleburg wurde über die Leckage schriftlich informiert und gleichzeitig die Patenschaft, die wir 2007 für das Tretbecken übernommen haben, aufgekündigt. Die mögliche Unfallgefahr durch das freigespülte Verbundpflaster ist uns zu hoch.

Die Begrüßungssteine an der B 480 sind vor Jahren durch den Verkehrs- und Heimatverein für die Stadt Bad Berleburg aufgestellt worden.

Im Laufe der Zeit war die hölzerne Verbauung des Steins an der Straße Richtung Wemlighausen morsch, und so haben wir vor 5 Jahren die Böschung mit einer neuen Trockenmauer gestützt.

Der Begrüßungsstein selbst war durch Frost und Nässe schon mit einigen Schäden behaftet.

Um dem Zerfall entgegen zu wirken, haben wir die Kopfoberfläche durch eine Fachfirma versiegeln lassen.

Diese Maßnahmen sind alle ohne Unterstützung durch die Stadt erfolgt!

Nebenher pflegen wir das Beet um den Stein und kaufen auf eigene Rechnung Blumen und Sträucher.

Ob wir diese ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins weiter machen wollen, werden wir bei der nächsten Jahreshauptversammlung zur Diskussion stellen.





Anschaffungen 2017

Unsere Verkaufshütte war in die Jahre gekommen und so haben wir vor dem Wollmarkt die Hütte neu gestrichen.

Das Leuchtschild wurde von Georg wunderschön restauriert.

Zum Brotmarkt wurde ein neuer Tresen und Regalboden verbaut.

In nächsten Frühjahr wird dann der dritte Teil folgen und eine Spüle mit einem neuen Unterschrank eingebaut, sowie die Elektrik überarbeitet.

Wie wichtig ein Zelt für uns ist, haben wir schon leidvoll bei mancher Veranstaltungen erfahren. Sind uns doch schon einige Veranstaltungen ins Wasser gefallen.

Als wir dieses Jahr die Möglichkeit hatten ein gebrauchtes Scherenzelt von 8 m x 4 m mit Seitenwänden zu einem günstigen Preis zu erwerben, haben wir sofort zugegriffen. So steht uns nun ein großes eigenes Zelt für alle Einsatzzwecke und zur Vermietung jederzeit zur Verfügung.

Der erste Einsatz erfolgt beim Bullerbachfest Ende Juni.



Da wir vom Vorstand keinen Überblick mehr darüber hatten, wer Schlüssel für eines der Schlösser im Bereich Espe-Quelle hatte, wir der Schlüsselflut ein Ende setzen wollten und für die historischen Schlösser keine Schlüssel mehr zu bekommen sind, haben wir eine Schließanlage erworben und installiert.

Wer ein Backhaus betreibt, braucht auch einen trockenen Platz für das Feuerholz. Der Keller im Quellhaus ist zu feucht und auch zu klein. Außerdem suchten die Kleingeräte, Wannen und unser Scherenzelt ein Asyl. also haben wir eine Materialhütte gebaut, die auch transportabel ist. Das erspart uns auch das ständige Herumräumen, wenn eine Vermietung angesagt ist.



Unser Jahr 2017

- ⇒ Das Veranstaltungsjahr 2017 begann mit der Vorstellung des Schirmherren für den Wollmarkt 2017 am 31. Januar im Hof Mühlbach.
- ⇒ Am 25. März folgte die Jahreshauptversammlung im Hotel „Alte Schule“. Zwei alt gediente Vorstandsmitglieder wurden auf eigenen Wunsch verabschiedet und neue gewählt.
- ⇒ Zur Bad Berleburger Gesundheitswoche wurde am 01. April der Backofen angeheizt und die ersten Brote 2017 gebacken.
- ⇒ Auch dieses Jahr wurde wieder ein Maikranz gebunden und am 28. April auf dem Marktplatz präsentiert.
- ⇒ Der 07. Mai war dann wieder unser großer Tag, der 29. Bad Berleburger Wollmarkt. Bereits am Samstag gab es zur Eröffnung ein Konzert der Feuerwehrcapelle Netphen und gebacken wurde natürlich auch wieder.
- ⇒ Bereits eine Woche später am 13. Mai hatten wir den Heimatverein Plettenberg zu Gast und haben mit Ihnen leckeres Brot gebacken.
- ⇒ 200 Jahre Siegen-Wittgenstein, am 04. Juni nahmen wir am Historischen Markt rund um die Ginsburg mit frisch gebackenen Broten teil.
- ⇒ Mit den Helfern aus dem Homrighäuser Tal, die sich selbstlos um das Tretbecken Bullerbach kümmern, haben wir am 24. Juni dann als „Dankeschön“ eine Grillparty am Tretbecken gefeiert.
- ⇒ Eine besondere Spezialität haben wir am 08. Juli erschaffen, „ESPE-Bier“. Mit Freunden des Bieres wurde mit ESPE Quellwasser Bier gebraut und auch wieder Brot gebacken.
- ⇒ Die Landfrauen waren unsere Gäste. Am 15. Juli haben wir Sie mit Kaffee und frischen Waffeln aus Oma's Eisen bewirtet.
- ⇒ Zum Abschluss des Schuljahres der Offenen Ganztagschule am 04. August wurde für die Kinder Brot gebacken und mit den Kindern anschließend leckere Pizza, die reißenden Absatz fand.
- ⇒ Am 19. und 20. August haben wir dann wieder unser Sommer- und Backhausfest gefeiert. Trotz nicht ganz so gutem Wetter fanden viele Besucher den Weg zu uns an die Espe-Quelle. An beiden Tagen wurde viel Brot, Kuchen und Hefezöpfe gebacken und verkauft.
- ⇒ Die nächsten Termine auf unserem Kalender waren der 09. und 10. September. Wir haben an der 2. Wittgensteiner Museumsnacht und am Tag des Denkmals teilgenommen und natürlich auch wieder gebacken. Zu diesem Anlass wurde das ESPE-Bier verköstigt, und allseits gelobt.
- ⇒ Zum Erntedankfest wurde am 29. September auf Hof Linde wieder ein Erntekranz gebunden und anschließend auf dem Marktplatz „gehisst“.
- ⇒ Brotmarkt, das nächste große Event. Am 01. Oktober wurde wieder der Brotmarkt in Bad Berleburg veranstaltet. Drei komplette Backgänge plus Hefezöpfe wurde am Vortag durchgezogen.
- ⇒ Auch dieses Jahr werden wir wieder mit Kindern eine Weihnachtsbäckerei veranstalten am 09. Dezember werden wir Brot, Stutenmänner und Plätzchen backen. Anschließend laden wir zur Helferparty alle die, die dieses Jahr geholfen haben sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Geplante Termine im 90. Jahr seit der Vereinsgründung

- ⇒ **31.01.** **Der Schirmherr des 30. Wollmarktes bekommt seine Ernennungsurkunde.**
- ⇒ **03.03.** **Anbacken. Erstes Backen im neuen Jahr**
- ⇒ **24.03.** **Unsere Jahreshauptversammlung im Hotel „Alte Schule“.**
- ⇒ **28.04.** **Maikranzbinden an der Espe-Quelle**
- ⇒ **06.05.** **30. Wollmarkt**
(Liebes Mitglied, der Wollmarkt ist kein Selbstläufer, wir brauchen Hilfe beim Auf- und Abbau und rund um den Markt. Bitte zeige Solidarität, und biete dem Verein deine Hilfe an.)
- ⇒ **23.06.** **Grenzgang mit den Heimatfreunden aus Grafschaft**
(Im Anschluss feiern wir mit allen Gästen den 90. Geburtstag des Vereins an der Espe-Quelle. Leckereien aus dem Backofen und vom Grill sowie kühle Getränke sorgen für das leibliche Wohl.)
- ⇒ **11.+12.8.** **Sommer- und Backhausfest an der Espe-Quelle**
- ⇒ **05.10.** **Binden des Erntedankkranzes**
- ⇒ **07.10.** **Brotmarkt**
- ⇒ **08.12.** **Weihnachtsbäckerei**

Hier noch eine Information zum Backhaus

**Der neue Kalender „Denkmal des Monats 2018“ liegt vor,
und unser Backhaus ist Denkmal des Monats Oktober!**

Wittgensteiner Kartoffelbrot

Unser Ehrenvorsitzender Günther Hirschhäuser hat uns aus seinem Archiv einen geschichtlichen Leckerbissen ausgegraben. Es geht um ein Zertifikat „Kartoffelbrotpatent“ des Fürst zu Sayn Wittgenstein zu Wittgenstein zur Herstellung eines Brotes aus Kartoffeln und Mehl.

Günther schreibt, dass er beim Lesen der Broschüre „Kreisgründung Siegen & Wittgenstein 1816-17 ein Jahr ohne Sommer“ auf einen Bericht des Historikers Dieter Pfau über das „Kartoffelbrotpatent“ aufmerksam geworden ist.

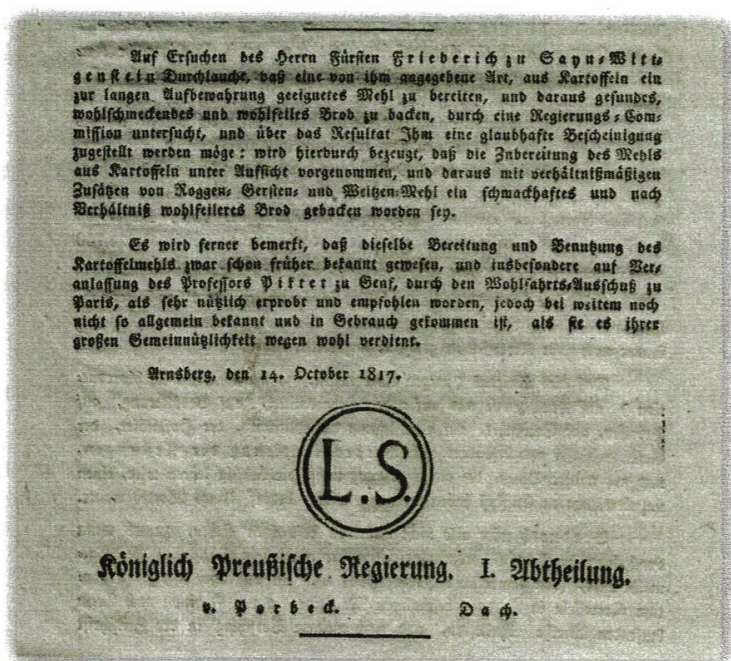
Er regt an, in unserem Backhaus doch künftig ein Wittgensteiner Kartoffelbrot nach dem Kartoffelbrotpatent von 1817 zu backen.

Es lohnt sich, diesen Vorschlag aufzunehmen, und wir werden wohl bei den nächsten Backtagen in die Experimentierphase für unser Wittgensteiner Kartoffelbrot gehen.

Unser Dank an den Ehrenvorsitzenden Günther Hirschhäuser für diese Anregung!

Wittgensteiner Kartoffelbrot nach dem "Kartoffelbrotpatent" aus dem Jahr 1817

In diesem Jahr war der Höhepunkt der Ernährungskrise im Kreis Wittgenstein, der zunächst den offiziellen Namen Kreis Berleburg trug. Um die wirtschaftliche Not zu lindern, erließ Fürst Friedrich Carl zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein per Urkunde, die unserem Verein vorliegt, ein „Kartoffelbrotpatent“, nach dem, nach der Zubereitung des Mehls aus Kartoffeln, mit verhältnismäßigen Zusätzen von Roggen-, Gersten- und Weizenmehl ein schmackhaftes und nach Verhältnis wohlfeileres Brot gebacken wurde. Das "Kartoffelbrotpatent" ist geschichtlich damit untrennbar mit Berleburg verbunden. Die konkrete Rezeptur für den Brotteig wäre sicherlich noch zu erproben, zumal sie im "Kartoffelbrotpatent" auch nicht ausdrücklich benannt ist.



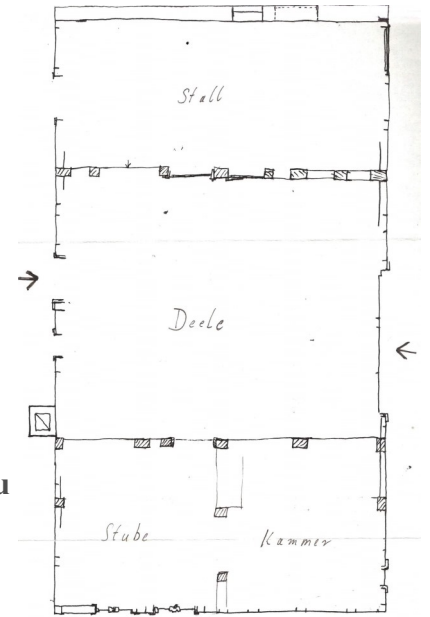
Dies planen wir für die Zukunft.

Leider gibt es noch so einige „WENN´s“.

Wenn die Stadt Bad Berleburg den Bebauungsplan für den Bereich Espe-Quelle ändert, wenn die Mitgliederversammlung dem Erwerb und dem Bau zustimmt und wenn sich die notwendigen Sponsoren finden, ja dann....



Dann würden wir dieses Fachwerkhaus mit einer Grundfläche von 6 x 11 Metern zwischen das Quellhaus und das Backhaus bauen.



Dieses Haus war früher einmal ein Backhaus und wurde später auf beiden Seiten zu einem Altenteil erweitert. Stube, Kammer und Stall sind der Anbau und die „Deele“ das ursprüngliche Backhaus. Das Haus stand in einem kleinen Dorf in der Nähe von Paderborn.



Geplant ist eine Mauer, mit entsprechender Treppe, zwischen Quellhaus und Backhaus, um die Schräge anzuheben. Damit würde eine große, relativ ebene Fläche für Festlichkeiten aller Art entstehen. Diese Arbeiten müssten so ähnlich auch bei der anderen Baumaßnahme erfolgen.

Das Beste kommt zum Schluss!

**Wir wünschen Euch zu den Weihnachtstagen
Besinnlichkeit und Wohlbehagen
und möge auch das neue Jahr
erfolgreich sein, wie' s alte war!**

**Das wünscht Euch der Vorstand des Verkehrs– und Heimatvereins
Bad Berleburg e. V.**



**An dieser Stelle möchten wir nochmal an das Brot– und Plätzchen-
backen am Samstag, den 9.12., im Backhaus erinnern, mit an-
schließender Weihnachtsfeier. Wer an der Weihnachtsfeier teilneh-
men möchte, sollte sich aber spätestens bis Donnerstag anmelden!**